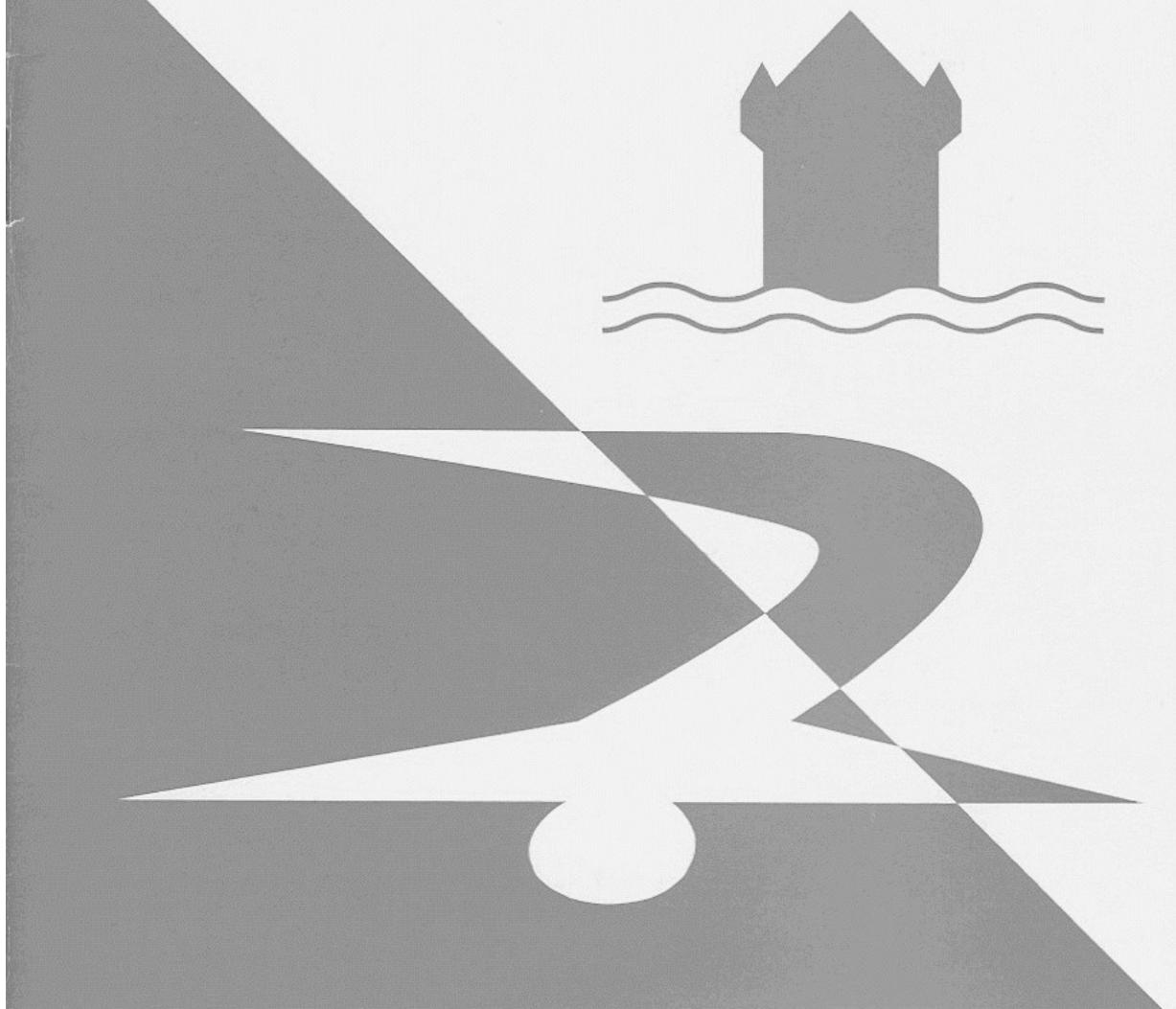




TV ZÜRICH-HARD



Härdler – Turner

Hauptsponsorin



Ecke der Redaktion

Liebe Härdler

Kaum ist die besinnliche Zeit vorbei, sind wir schon wieder mittendrin im neuen Jahr. Ich hoffe, dass Ihr – so wie ich – gut ins 2014 gestartet seid.

Auch die Wettkampfsaison lässt nicht mehr lange auf sich warten und an den Trainingsabenden wird schon wieder fleissig trainiert. Ich wünsche euch jetzt schon viel Spass bei den Trainings und auch bei den folgenden Wettkämpfen viel Erfolg. Natürlich freuen sich die Wettkämpfer/innen auch immer wieder über die zahlreichen Schlachtenbummler.

Ich persönlich freue mich auf die kommende spannende Zeit.

Aus der Redaktion Chantal

Bitte sendet Eure Berichte, Fotos und sonstigen Informationen an:



*Chantal Risler
Effretikonerstrasse 21
8308 Illnau
Tel. 079 / 751 73 43 haerdler@gmx.ch*

Und übrigens:

Es würde der Redaktion die Arbeit erleichtern, wenn Ihr den Redaktionsschluss jeweils einhalten könntet. Danke.

Nächster Redaktionsschluss:
25. Juli 2014

weitere geplante Redaktionsschlüsse:
15. Dezember 2014

erscheint bis ca.:
31. August 2014

erscheint bis ca.:
31. Januar 2015

Aus organisatorischen Gründen kleinere Änderungen vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

Ecke der Präsidentin	Seite 4
Einladung Generalversammlung	Seite 5
In Gedenken an Reini Hostettler	Seite 6
Bericht Jugendausflug Getu	Seite 8
Bericht Bergturnfahrt MR / Volley-Fit	Seite 9
Bericht Turnfahrt Gym / Getu Aktive	Seite 11
Jahresprogramm	Seite 12
Bericht Eidgen. Veteranentagung	Seite 15
Bericht Wettkampf Getu Jugend	Seite 17
Bericht Durchmesserlinie	Seite 18
Bericht ASZ Jassplausch	Seite 20
Fotos Schlussturnen Curling	Seite 21
Gönnerliste	Seite 22
Kontaktadressen	Seite 23

Ecke der Präsidentin

Liebe Härdlerinnen und Härdler

Während die Geräteriege der Jugend erfreulicherweise aus allen Nähten platzt, kämpfen die anderen Riegen ums Überleben. Leider gelingt es uns nicht, die jungen Frauen aus der Mädchenriege zu einem Übertritt zu den Aktiven zu bewegen. Einzelne Neueintritte können die Zahl der Austritte nicht aufwiegen.

Wir fragen uns woran das liegt. Ich höre mich die gleichen Floskeln sagen, welche ich bereits als junge Frau im Vorstand hörte: „die Jungen wollen sich nicht mehr engagieren etc., etc.“

Wir suchen nach Lösungen, dem Wundermittel das es nicht gibt. Es gibt nur uns – wir Härdlerinnen und Härdler und alle Turnerinnen und Turnern. Nur mit unserem persönlichen Einsatz, der Freude und der Bereitschaft, sich für den Verein zu engagieren können wir etwas verändern.

Deshalb bitte ich Euch im 2014 nur um etwas: Markiert in der Agenda (Papier oder elektronisch ist egal) jeden Trainingsabend bereits jetzt mit rot. An diesem Abend gibt es keine anderen Termine!!!

In diesem Sinne wünsche ich Euch ein sportliches neues Jahr.

In dieser Ausgabe findet Ihr die **Einladung zur Generalversammlung vom 5. März 2014**. Die Einladung ist für alle verbindlich und wird nicht mit separater Post zugestellt.

Joli

Januar

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5 TV Hard	6	7	8
9	10	11	12 TV Hard	13	14	15
16	17	18	19 TV Hard	20	21	22
23	24	25	26 TV Hard	27	28	29
30	31					

EINLADUNG

zur 89. ordentlichen Generalversammlung

**Mittwoch, den 5. März 2014 / 20.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus Felix und Regula an der Hirzelstrasse**

Lieber Härdlerin, lieber Härdler

Für Aktivmitglieder ist der Besuch obligatorisch. Abmeldungen an Jolanda Pongelli unter Tel. 044 851 28 41 oder an pongelli@bluewin.ch.

Anträge sind bis spätestens 10 Tage vor der GV schriftlich an den Vorstand einzureichen.

TRAKTANDE

- 1. Begrüssung**
- 2. Wahl der Stimmenzähler/innen**
- 3. Protokoll der GV vom 6. März 2013**
- 4. Mutationen**
- 5. Mitteilungen**
- 6. Jahresbericht der Präsidentin und der technischen Leiterin**
- 7. Finanzen**
 - a) Jahresrechnung der Riegen
 - b) Jahresrechnung des Vereins
 - c) Anlässe
 - d) Revisorenbericht und Abnahme der Jahresrechnungen
 - e) Festsetzung der Jahresbeiträge
 - f) Genehmigung des Budgets 2014
- 8. Wahlen**
 - a) neuer Vorstandsmitglieder
 - b) des übrigen Vorstandes
 - c) der Präsidentin
 - d) der Riegenleitungen
 - e) der Jugendkommission
 - f) der übrigen Ämter
- 9. Ehrungen**

Nur anwesende Mitglieder werden geehrt.

 - a) fleissiger Turnstundenbesuch
 - b) langjährige Mitgliedschaft
- 10. Jahresprogramm**
- 11. Anträge**
- 12. Verschiedenes**

Es gibt auch wieder Getränke, Kuchen und Sandwiches zu kaufen.

Wir freuen uns auf Dich!

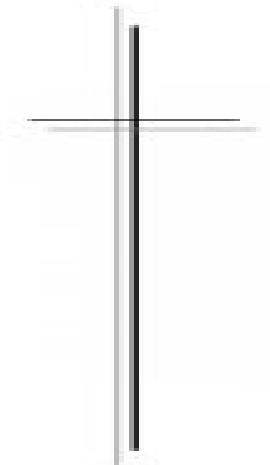
Herzliche Turnergrüsse

**Der Vorstand
des TV Zürich-Hard**

In Gedenken an Reini Hostettler (1)

Turnfreundschaften fürs Leben

Als kleiner Knirps begegnete ich Reini im Turnverein Hard zum ersten Mal. Ich turnte damals noch in der Jugendriege, Reini zusammen mit seinem Schwager Ruedi Hofmann in der Aktivsektion. Der TV Hard nahm früher nicht nur an Turnfesten teil, sondern war auch bekannt für seine starke Kunstturnerriege. Das führte dazu, dass Reini eine Zeitlang sich auch an Kunstturnwettkämpfen beteiligte. Ein Unfall stoppte seine Karriere jedoch leider frühzeitig.



Bedingt durch seine berufliche Tätigkeit bei der Stadtpolizei Zürich wechselte er später zum Turnverein Stapo, wo er an zahlreichen Turnfesten teilnahm. Damals standen jeweils so rund um die 100 Turner in ihren Reihen. Weil Polizisten meistens gross gewachsen und gut durchtrainiert sind, waren sie sehr erfolgreich in den Disziplinen Marsch- und Freiübungen, im Schnellauf, im Weitsprung und im Hochsprung. So wunderte es niemanden, dass sie in den Ranglisten meistens weit oben anzutreffen waren. Im Turnverein Stapo entdeckte Reini aber auch seine Liebe zum Korbball. Viele Jahre spielte er in der ersten Mannschaft, war Wettkampfleiter und später auch im Schiedsrichterwesen tätig.

Dass den Verantwortlichen des TV Stapo die organisatorischen Fähigkeiten von Reini nicht lange verborgen blieben und er deshalb in den Vorstand berufen wurde, überraschte niemanden. Seine wohl grösste Aufgabe, die er in diesem Gremium übernahm, war ein Stadtzürcher Turnfest, wo er als OK-Präsident wirkte. Die vielen Ressorts mit geeigneten Leuten zu besetzen, sie bei ihrer Aufgabe zu unterstützen, der Kontakt mit den Behörden und der Öffentlichkeit, mit dem Ziel, einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten – da fühlte sich Reini in seinem Element.

Einige Jahre später folgte seine Wahl in den Vorstand der damaligen Turnvereinigung der Stadt Zürich. Eine Anfrage auf eidgenössischer Ebene für eine Aufgabe im Ressort Korbball musste er aus beruflichen Gründen ablehnen. Ehrenmitgliedschaften wurden ihm vom TV Stapo, der Turnvereinigung der Stadt Zürich und vom Zürcher Kantonalturnverband zuteil.

In Gedenken an Reini Hostettler (2)

Der Kontakt mit seinem Stammverein, dem Turnverein Hard, brach in all den Jahren seiner Aktivität im TV Stadtpolizei nie ab. Das führte dazu, dass er im Seniorenalter nicht nur an den Veranstaltungen der Veteranen des TV Stapo, sondern gleichzeitig an den Monatswanderungen der Veteranen des Turnverein Hard, teilnahm. 1984 stiess er auch zu den Eidg. Turnveteranen der Gruppe Zürich-Stadt. Hier treffen sich jeden Samstagnachmittag Turner der Stadtvereine zu ihrem traditionellen Höck. Reini gefielen diese Zusammenkünfte. Im kleinen Kreis Themen zu diskutieren wie beispielsweise über früher gemeinsam erlebte Turnfeste, das Turnen von damals und heute, politische Themen, Gefahren des Sports, gesellschaftliche Entwicklung – da machte er mit Begeisterung mit. Der gegenseitige Gedankenaustausch, das war etwas, was ihn ganz speziell faszinierte. Dabei kam nicht zuletzt auch immer wieder sein ausgeprägter Familiensinn zum Ausdruck. Berti, seine beiden Töchter und die Enkel waren das grösste Gut in seinem Leben.

Gesellschaftliches Beisammensein bereichert das Leben im Alter. Turnfreundschaften sind Freundschaften fürs ganze Leben.

- Traurig sind wir, lieber Reini, dass wir dich verlieren.
- Dankbar sind wir, dass wir dich haben durften.
- Getröstet sind wir, dass du in Gedanken bei uns bist.

12.8.2013/Erwin Scherrer

Ausflug Getu Jugend 25.08.2013

Am Sonntag, den 25. August 2013, gingen wir mit den GeTu-Kinder nach Niederbühren. Ohne zu verraten wohin es geht, näherten wir uns unserem Ziel. Bis zur Ankunft mussten wir uns mit Fragen quälen, wohin es gehen würde. Einmal angekommen, waren die Kinder kaum in Zaun zu halten. Das riesen Gelände beeindruckte sie so sehr, dass sie weder bemerkten, dass es geregnet hatte, noch dass es draussen war. Natürlich klärten wir sie nicht darüber auf, dass es drinnen noch ein riesiges Gelände gibt, dass durch 3 Stockwerke geht. Das Strahlen in den Augen der Kinder war herzzerreißend, voller Freude und Unschuld in gross und klein. Den restlichen Vormittag konnten sie in die riesige Anlage hinein schnuppern und schon bald kam der grosse Hunger. Zu Mittag assen wir dort im Restaurant und kaum waren die Teller leer, sassen die Leiterinnen alleine am Tisch. Wir hatten sehr viel Spass und haben einen tollen Tag voller Sport erlebt. Um 16:00 Uhr traten wir die Heimreise an. Traurig, das wir bereits gehen mussten, gingen wir zum Bahnhof. Die Kinder waren sehr erschöpft, was die Rückreise sehr angenehm machte. Wir freuen uns sehr auf das nächste mal! :)

Andrea Lopez



Bergturnfahrt MR und Volley-Fit 7./8. 9.13 (1)

Viele von uns lieben Meringues über alles. Dass es aber auch Riesenmeringues gibt, welche beispielsweise die Region Schangnau und Umgebung weit herum bekannt machen, dürften viele nicht wissen. Doch mehr dazu etwas später.

Die Idee, die diesjährige Bergturnfahrt vom Entlebuch ins Emmental durchzuführen, stammt von Röbi Ruch, der seine Jugend im Emmental verbrachte. Zusammen mit dem Wanderleiter Thomas Bärlocher stellten die beiden ein abwechslungsreiches, zweitägiges Programm zusammen. Von den Riegen Gym Fit und Männerriege nahmen total elf teil.

Von Zürich ging es mit dem Zug via Luzern nach Schüpfheim, wo der Bus die Teilnehmer auf der Panoramastrasse mit zum Teil engen Kurven nach Sörenberg führte. Von dort fährt eine Gondelbahn zur Rossweid (1465 m ü.M.), die von den weniger Fitten benutzt wurde. Sie ist vielen als Dreh- und Angelpunkt des Sörenberger Skikarussells bekannt. Parallel zum stetigen Ausbau des Wintersportangebotes werden auch im Sommer neue, unkonventionelle Akzente gesetzt. So wird an einem Moor-Erlebnispark gearbeitet mit verschiedenen Erlebnisstationen rund um das mystische Thema „Moor/Moorlandschaften“.

Bei Traumwetter ging es auf einem wenig beschwerlichen Wanderweg durch eine wunderbare Moorlandschaft bis zum Bergrestaurant Salwidili und weiter bis Kemmeriboden-Bad. Im dortigen Restaurant erwartete alle eine Überraschung: An verschiedenen Tischen „verzehrten“ die Gäste riesige Meringues. Als sich auch ein Härdler dazu „verleiten“ liess, musste er schnell einmal einsehen, dass eine solche Portion schlichtweg nicht allein zu bewältigen war... Zufälligerweise begegneten wir dem Bäcker, der die „überdimensionalen“ Meringueschalen herstellt. Von ihm erfuhren wir, dass er die ganze Region beliefert und Gäste von recht weit her eigens für diese Riesen-Meringues hierher kommen.

Nicht weit entfernt von Kemmeriboden-Bad liegt Bumbach. Der dortige Gasthof Rosegg bedeutete für die Teilnehmer gleichzeitig auch das heutige Tagesziel. Oberhalb des Restaurants, auf einem kleinen Bauernhof, direkt neben dem Skilift, wohnt der Ski-Weltcupsieger Beat Feuz. Der Zufall wollte es, dass ihn sein Fanclub an diesem Abend zu einem Fest mit drei Alphornbläsern auf der Veranda des Restaurants einlud.

Der Sonntag versprach von der Wetterfront her wenig Erfreuliches: Nebel, was die Sicht auf die Berge verunmöglichte und immer wieder Regen. So fiel die vorgesehene Wanderung nach Marbach ins Wasser. Stattdessen nahmen die Härdler den Bus von Schangnau nach Escholzmatt. Dabei stiessen sie auf einen Buschauffeur, der es verstand, allen auf humorvolle Weise das Entlebuch etwas näher zu bringen. So weiden nebst 24 verschiedenen Rinderrassen unter anderem Wasserbüffelherden, Lamas und sibirische Kamele. Auch gibt es hier eine ganz spezielle Käsesorte, der sogenannte „ökumenische Käse“. Kopfschütteln löste eine Ankündigung beim Vorbeifahren an einer Kirche aus: Bei Geburten von Knaben läuten hier alle, bei Mädchen jedoch nur eine Glocke. Doch der Nachsatz machte alles klar: Die Kirche hat nur eine Glocke...

Bergturnfahrt MR und Volley-Fit 7./8. 9.13 (2)

Was viele über das Entlebuch nicht wissen: Vor elf Jahren packten die EntlebucherInnen die Chance, aus dem vermeintlichen Handicap „Moorschutz“ die Idee einer UNESCO-Biosphäre zu kreieren. Seit der Anerkennung der Region als UNESCO-Biosphärenreservat ist inzwischen viel geschehen: In beispielhaften gemeinsamen Prozessen haben sich die Gemeinden, Interessengruppen, Produzenten und Einwohner „zusammengerauft“, die wertvollen Naturräume zu entwickeln. Dazu gehören über 300 Qualitätsprodukte der Marke „Echt Entlebuch“, unzählige Köstlichkeiten erfinderischer Gastropartner und aktuelle Freizeit- und Tourismusangebote.

In Luzern wurde im „Ristorante da Ernesto“, nahe der Kappellbücke, zum Abschluss der Bergturnfahrt 2013 noch ein Zwischenhalt eingeschaltet, bis der Zug dann alle wieder in heimische Gefilde zurückbrachte.

Erwin Scherrer



Turnfahrt Gym / Getu Aktive 14./15.09.13 (1)

Als VereinsGrossvater habe ich an der diesjährigen Turnfahrt teilgenommen. Chantal Risler hat für uns eine Reise in die Ostschweiz organisiert die einfach „de Hammer“ war. Start am Samstag 14. September in Zürich. 11 Turnerinnen, 1 Turner und 2 Anstösser nahmen am Ausflug teil. Ziel war Gontenbad und der Barfussweg der uns nach Jakobsbad brachte. Abgesehen von den Wechseljahren geplagten Frauen die über grosse Hitze klagten verlief die Reise problemlos. Das Wandern barfuss ist schon etwas speziell doch mit der Zeit gewöhnten sich unsere Füsse an den Boden und wir versuchten sogar das stehen im Kuhfladen. Das soll sehr gut gegen Hornhaut wirken. Am Ende des Weges wartete ein nächstes Hilight auf uns. Die Rodelbahn von Jakobsbad. Ohne zu bremsen herunter zu brausen braucht schon etwas Mut den einzige Stefan aufbrachte. Nach diesem Spass ging die Reise weiter nach Appenzell wo wir auch übernachteten. Nach einem fantastischen Nachtessen trennte sich die Jugend vom Grossvater. Am Sonntag wurde jedoch ausführlich berichtet. Und liebe Leser, dieser Abend unterscheidet sich in keiner Weise von den Abenden die bei der ASZ und dem TV Hard so legendär waren. Es wurde gelacht, Sprüche gemacht und bis in die frühen Morgenstunden gefeiert so dass Appenzell nun diese beiden tollen Vereine kennt. Doch wie früher ist auch bei uns der Morgen viel zu früh gekommen. Verschlafen und mit Ringen unter den Augen die mit Schminke nicht kaschiert werden konnte ging es am Sonntag weiter in die Showkäserei in Stein. Chantal reservierte für uns „Käse und Bier“ ein Fest für den Gaumen und Magen. Wenn da nicht der Hefekonsum vom Vorabend gewesen wäre. Doch was ein echter Turner/Turnerin ist lässt sich nicht unterkriegen. Die Heimreise verlief entsprechend ruhig und besonnen. Ich möchte Chanti für die Organisation und das tolle Weekend herzlich danken.

Es war einfach „;rämtetaledaderämitede“.... Mega lässig. RoBö



AGENDA

Jahresprogramm (1)

<u>Januar 2014</u>		
Woche vom 06. Jan.	Trainingsbeginn	Alle
Do, 09.	Wanderung	Veteranen
Fr.-So, 24.-26.	Skiweekend Aktive	Gym/Getu Aktive
<u>Februar 2014</u>		
Do, 06.	Wanderung	Veteranen
10. – 21.	Sportferien	Alle
<u>März 2014</u>		
Sa/So, 01./02.	Trainingswochenende Sihlfeld	Gym/Getu Jugend
Mi, 05.	GV, Kirchgemeindesaal Felix und Regula	Alle
Do, 06.	Wanderung	Veteranen
Sa/So, 22./23.	Trainingsweekend	Gym/Getu Aktive
<u>April 2014</u>		
Do, 03.	Wanderung	Veteranen
Sa, 05.	Zusatztraining	Getu Jugend
So, 06.	Zürich Marathon	Alle, Helferanlass
Do, 10.	Osterfeier	Frauenriege
Fr, 11.	GV	Veteranen
Sa/So, 12./13.	Kant. Frühlingswettkampf Turnerinnen, Dietlikon	Getu Jugend
21.04. – 02.05.	Frühjahrsferien	Alle
<u>Mai 2014</u>		
Do, 08.	Wanderung	Veteranen
Sa/So, 10./11.	Trainingswochenende Sihlfeld	Gym/Getu Jugend
Sa/So, 17./18.	Jugendsporttag	Gym Jugend
Sa/So, 24./25.	Regionalmeisterschaft GLZ, Regensdorf (Vereinswettkämpfe am Sonntag)	Gym/Getu Aktive
Sa/So, 31. Mai/01.Juni	Kant. Gerätewettkampf Turnerinnen, Andelfingen	Getu Jugend
<u>Juni 2014</u>		
Do, 05.	Wanderung	Veteranen
Sa, 14.	Kant. Meisterschaft, Ossingen	Gym/Getu Aktive
Sa/So, 14./15.	Turnfest Einzel, Ossingen	Gym/Getu Aktive
So, 15.	Kantonale Veteranentagung in Ossingen	Veteranen
Fr – So, 20.-22.	Turnfest Verein, Ossingen	Gym/Getu Aktive
Sa.-So, 28./29.	Kant. Geräteturnerinnentag Turnerinnen,	Getu Jugend
<u>Juli 2014</u>		
Do, 03.	Ausflug - Wanderung	Veteranen
Fr, 04.	Grillplausch	Aktive, Organisiert durch TV ASZ
Fr, 11.	Sommerfest (ex. Seebrötle)	Alle
<i>15.</i>	<i>Redaktionsschluss Härdler</i>	<i>Alle</i>
14.07. – 15.08.	Sommerferien	Alle
<u>August 2014</u>		
Mi, 1.	Umzug	Alle
Do, 07.	Wanderung	Veteranen
Sa, 23.	Zusatztraining	Getu Jugend
So, 24.	Ausflug	Gym/Getu Jugend
<u>September 2014</u>		
Do, 04.	Wanderung	Veteranen
Sa/So, 06./07.	Kant. Gerätemeisterschaft Turnerinnen, Effretikon	Getu Jugend
Sa/So, 6./7.	Turnfahrt	Volley-Fit
Sa/So, 13./14.	Ausflug	Gym/Getu Aktive
Mi, 17.	FIFA Besichtigung	Alle

Jahresprogramm (2)

Oktober 2014

Do, 02.	Wanderung	Veteranen
06. – 17.	Herbstferien	Alle
Sa, 18.	Zusatztraining	Gym Jugend
So, 26.	Kantonale Jugendmeisterschaften Bärenocup, Seuzach	Gym Jugend

November 2014

Do, 06.	Wanderung	Veteranen
---------	-----------	-----------

Dezember 2014

Datum noch nicht bekannt	Schlussturnen	Alle
Do, 04.	Wanderung – Jahresschlussköck	Veteranen
Do, 04.	Samichlaus und Schlussturnen	Gym/Getu Jugend
Do, 11.	Weihnachtsfeier	Frauenriege
Fr, 12.	Weihnachtssessen	Gym/Getu Aktive
Mo, 15.	Redaktionsschluss Härdler	Alle
Di, 16.	Weihnachtssessen	Volley-Fit
Do, 27.	Schlittelpausch	Alle

Bitte gebt eure Termine so schnell wie möglich an Alexandra Krättli weiter, so dass das Jahresprogramm möglichst aktuell ist. Vielen Dank.

Vorankündigung Besichtigung TV Hard & ASZ

FIFA - Besichtigung
Mittwoch, 17. September 2014

Einladung folgt

Eidgen. Turnveteranen-Tagung 5./6.10.13 (1)

Über 800 Turnveteranen tagten in Bülach

Lebenslanges Turnen bereits in frühester Jugend bis ins hohe Alter trägt entscheidend zur Erhaltung unserer Gesundheit bei. Dies bewiesen an der 118. Eidgenössischen Turnveteranen-Tagung vom 5./6. Oktober 2013 einerseits die Youngsters mit ihren gelungenen Bühnenvorführungen und anderseits die vielen Ehrungen von 80-jährigen sowie 90-jährigen und älteren Turnveteranen.

Der Start zur diesjährigen Tagung in der Stadthalle Bülach erfolgte am Samstagabend mit einem Apéro, Nachtessen und anschliessenden Unterhaltungsblock der Turnerfamilie von Bülach nach dem Motto „So turnt mer z'Büli“. Dass Bülach im Turnen führend ist und auch immer wieder Spitzenturner in ihren Reihen hat, ist in Turnerkreisen bekannt. So erwartete die Zuschauer an diesem Abend denn auch ein abwechslungsreiches, auf hohem Niveau stehendes Programm. In einem Block mit sechs Bühnenvorführungen, jeweils in den Sprachen Deutsch, Französisch und Italienisch vorher angekündigt, zeigten die Turner und Turnerinnen – alles Eigengewächs – ihr Können. Kunstturner einen spektakulären Tanz, Youngsters unterschiedlicher Altersklassen variantenreiche Elemente am Boden mit beinahe perfekter Körperhaltung, die Frauenriege einen Hexenreigen, Geräteturnerinnen Gruppenvorführungen, die Geräteriege originelle, akrobatische Einlagen sowie Turnerinnen und Turner Übungsteile synchron an drei Barren.

Die Landsgemeinde am Sonntagmorgen begann unter Leitung der Stadtmusik Bülach traditionsgemäss mit der Landeshymne und dem Turnerlied «Was ziehet so munter das Tal entlang». Nach einer kurzen Begrüssung durch den Zentralobmann Walter Messerli (Gruppe Bern-Mittelland) und einem Willkommensgruss an die zahlreichen Ehrengäste aus Politik, Militär und Turnverbänden, folgte die Behandlung der einzelnen Traktanden wie gewohnt in den Sprachen Deutsch und Französisch. Von den Härdler-Turnveteranen waren Karli Zürcher, Ernst Christen, Reini Züger, Peter Kälin und Erwin Scherrer mit von der Partie.

Turnerische Höhepunkte prägen das Jahr 2013

Kurt Egloff als Vertreter des STV liess in einem kurzen Rückblick das Eidgenössische Turnfest vom 13. bis 23. Juni 2013 in Biel – mit über 60'000 Turnerinnen und Turner der grösste Breitenanlass der Schweiz – nochmals Revue passieren. In 130 Disziplinen und Kategorien wurden die Turnfestsieger erkoren. 16'000 Jugendliche beteiligten sich an Wettkämpfen und 200'000 Besucher genossen die einmalige Atmosphäre auf dem Festgelände am See.

Sehr Erfreuliches gab es von den Weltmeisterschaften im Kunstturnen in Antwerpen von Anfang Oktober 2013 zu berichten. Allen voran von Giulia Steingruber, die im Sprungfinal den ausgezeichneten 4., im Bodenfinal den 5. und im Mehrkampf den 7. Schlussrang belegte. Mit zwei Finalplätzen bei den Männern und vier bei den Damen haben unsere Turnerinnen und Turner die Ziele des STV weit übertroffen.

Am 3. November 2013 findet im Zürcher Hallenstadion der traditionsreiche Swiss Cup statt.

Die STV-Gala, die am 17. Mai 2014 ebenfalls im Hallenstadion stattfinden wird, heisst neu Gymotion. Unter dem Motto «Music and Gymnastics Fascination» wird die Gymotion auch in Zukunft ein unvergessliches Turnspektakel zu Livemusik bieten.

Eidgen. Turnveteranen-Tagung 5./6.10.13 (2)

Vereine nehmen eine wichtige gesellschaftliche Funktion wahr

Regierungsrat und gleichzeitig Sportminister Mario Fehr überbrachte die Grüsse und Glückwünsche der Zürcher Behörden. Einige interessante Feststellungen und Gedanken aus seiner gelungenen Rede:

Im Kanton treiben vier von fünf ZürcherInnen Sport. Von rund 2400 Sportvereinen gehören 458 dem Turnverband an.

- Hat man die 50 einmal überschritten, zählt nicht unbedingt nur das erreichte Resultat, sondern vor allem auch der Spass am Sport.

- Sport ist gleichbedeutend mit Geselligkeit, Freundschaft, Kameradschaft.

- Turnen ist nicht nur Sport, sondern auch eine Lebenshaltung.

- Jugendliche kommen in der Jugend- respektive Mädchenriege schon sehr früh in Kontakt mit dem Sport. Zudem ist es für sie eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung.

- Vereine übernehmen eine gesellschaftspolitische Funktion und Verantwortung, die der Staat in dieser Form nicht wahrnehmen kann.

- Mitglieder eines Turnvereins arbeiten freiwillig und ehrenamtlich.

Gruppenobmänner - verlängerter Arm der Zentralobmannschaft

Nachstehend folgen die wichtigsten Informationen und Beschlüsse der Gruppenobmänner-Versammlung (GOV) vom 23. August 2013 in Unterägeri.

Die letztjährige Eidgenössische Turnveteranen-Tagung in Martigny erzielte ein positives Ergebnis. Vom Gewinn flossen Fr. 2'000.– gemäss Reglement in den Fonds «Sponsoring Jugendförderung». Aus diesem Fonds wurden total Fr. 3'750.– an fünf verschiedene Empfänger ausbezahlt. Die Jahresrechnung 2012 schloss mit einem Gewinn von Fr. 150.50 ab, das Vermögen betrug Fr. 27'776.35. Das Budget 2014 basiert auf einem unveränderten Jahresbeitrag von Fr. 5.– und ist ausgeglichen. Der Mitgliederbestand beträgt derzeit 5'300.

Für Turnveteranen gilt: Turnen ein Leben lang

61 80-Jährige wurden mit dem goldenen Treueabzeichen ausgezeichnet, 22 90-Jährige und Ältere – der Älteste 103 Jahre – mit einem kleinen Trunk geehrt. Einmal mehr ist damit der Beweis erbracht: Turnen trägt entscheidend zur Erhaltung der Gesundheit bei.

Von 154 langjährigen, treuen Turnkameraden musste leider für immer Abschied genommen werden.

Den Schlusspunkt unter eine gelungene Tagung setzten die Teilnehmenden mit dem gemeinsamen Gesang des Lieds «Là-haut sur la montagne».

Erwin Scherrer



Bildlegende:

Nr. 368: Willi Peyer (Gruppe Bern-Mittelland), mit 103 Jahren der älteste Tagungsteilnehmer, ist immer noch «recht guet zwäg».

Getu-Wettkampf 31.8./1.9.2013

Nun kam auch der letzte Wettkampf der Saison. So kurz nach den Sommerferien, mussten wir voll Gas geben, da sich die 5 Wochen ohne Training sehr bemerkbar machten. Früh morgens gingen wir mit den Ti/Tu K1 nach Embrach. Der Wettkampf viel sehr gut für uns aus. Leo Uhlmann erturnte sich den 3. Platz mit 35.65 Punkten. Wir gratulieren! Bei den Mädchen ergatterte sich Emma Jennings eine Auszeichnung. Mit 26.20 Punkten kam sie auf Platz 143. Für die anderen Mädchen war es zum Teil eine gute Erfahrung, die Ihnen gezeigt hat und sie motiviert hat, härter zu trainieren. Am Samstagnachmittag startete die Kategorie 2, bei der wir leider aufgrund eines Autounfalles nur mit einer Turnerin starten konnten. Aisha Steiner hat ihre Kategorie bestanden und strebt auf die nächste Saison auf eine Auszeichnung hin. Sonntags durften die Kategorien 3 & 4 ihre Übungen vorturnen. Mit guten Übungen beendeten sie ihren Wettkampf. Die 5 Wochen Sommerferien waren noch sehr stark präsent und fielen für fast alle Turnerinnen eher negativ aus... Mit dem neuen Start in die neue Saison werden sich auch ihre Leistungen steigern. Wir freuen uns auf eine gute Trainingszeit und erfolgreiche Wettkämpfe im 2014.

Andrea Lopez



Besichtigung Durchmesserlinie 8.10.13 (1)

Die Durchmesserlinie – ein gigantisches Bauwerk

Ein Meilenstein in der Schweizer Bahngeschichte: Ab Mitte Juni 2014 durchquert die Durchmesserlinie als doppelspurige Linie die Stadt Zürich von Altstetten über Zürich HB bis nach Oerlikon. Bis Dezember 2015 sind die Brückenbauwerke Richtung Altstetten fertig gebaut. Dann verkehren auch Fernverkehrszüge über den Bahnhof Löwenstrasse. Die Durchmesserlinie Altstetten, Letzigrabenbrücke, Kohlendreieckbrücke, Durchgangsbahnhof Löwenstrasse, Zürich HB, Weinbergtunnel, Oerlikon wird das ÖV-Angebot markant verbessern und leistet so einen grossen Beitrag dazu, das steigende Mobilitätsbedürfnis der grössten Stadt der Schweiz abzudecken. Die 9,6 km lange Durchmesserlinie bildet einen zentralen Teil der West-Ost-Achse des nationalen Schienennverkehrs. Profitieren wird somit nicht nur die S-Bahn, sondern auch der Fernverkehr, vor allem die Achse Genf-Bern-Zürich-Flughafen-St.Gallen. Um die Verkehrszunahme auf Grund des erwarteten weiteren Anwachsens von Wohnbevölkerung und Arbeitsplätzen zu bewältigen, braucht es jedoch weitere Massnahmen, zum Beispiel an den Bahnhöfen Hardbrücke und Stadelhofen.

Dieses historische Ereignis war für 30 HändlerInnen der Anlass, sich an der von Marcelle Tendon organisierten Baustellenführung vom 8. Oktober 2013 im Zürcher HB ein Bild über dieses monumentale Bauwerk zu machen. Herr Zeiter stellte die einzelnen Abschnitte der Durchmesserlinie in einem DVD-Video vor, anschliessend konnten sich die Teilnehmenden auf einem Rundgang ein Bild über den Stand der Arbeiten machen.

Zwischen Altstetten und Zürich HB entstehen mit der Durchmesserlinie zwei eingleisige Brücken, die 1156 m lange Letzigrabenbrücke – künftig die längste Brücke auf dem Netz der SBB – und die 394 m lange Kohlendreieckbrücke. Sie dienen der Ausfahrt aus dem neuen Durchgangsbahnhof Löwenstrasse Richtung Westen.

Auf der Höhe der Langstrasse taucht die Durchmesserlinie in den neuen Durchgangsbahnhof Löwenstrasse ab. Dieser entsteht in rund 16 m Tiefe unter den bestehenden Gleisen 4 bis 9 des Hauptbahnhofs. Zusammen mit dem Weinbergtunnel sind sie Kernstücke der Durchmesserlinie. Ebenfalls unterhalb der bestehenden Gleise entsteht die neue Passage Gessnerallee. Sie erfüllt gleich mehrere Funktionen: Sie ist Ladengeschoss und verbindet ausserdem den Bahnhof Löwenstrasse mit dem bestehenden Durchgangsbahnhof Museumstrasse und den Perrons in der Haupthalle des Hauptbahnhofs.

Oerlikon ist ein wichtiger Teil der Durchmesserlinie – eine Schnittstelle zum bestehenden Bahnnetz. 2016 bekommen die Reisenden einen komplett neuen Bahnhof Oerlikon zu sehen. Nebst der Weiterung um die Gleise 7 und 8 werden neue und breitere Perrons gebaut, die bestehenden Personenunterführungen verbreitert und mit grosszügigen Einkaufsflächen von bisher 150 auf neu 2'650 Quadratmeter erweitert. Mit dem neuen Zugang Ost öffnet sich der Bahnhof Oerlikon gegen Leutschenbach und das Glatttal hin.

Auf dem Rundgang im unterirdischen Zürcher HB stellten die Teilnehmenden, ausgestattet mit Helm und Sicherheitsweste fest, dass derzeit bereits einiges fertig erstellt ist, so zum Beispiel die Gleise, die Ab- und Aufgänge zu den Perrons oder die Rolltreppen. Wie zu erfahren war, ist man mit den noch auszuführenden Bauarbeiten terminlich zurzeit „im grünen Bereich“.

Besichtigung Durchmesserlinie 8.10.13 (2)

Zum Schluss einige interessante Zahlen in Kurzform.

- Investitionskosten: 2'031 Mia. Franken (Preisbasis April 2005)
- Im ShopVille Railcity: Erhöhung der Anzahl von der SBB vermieteten Geschäften von derzeit 136 auf 173.
- 100 Kilometer Gleise
- 10 Kilometer Deckenstromschienen
- 180 Weichen
- 15 Kilometer herkömmliche Fahrleitungen
- 50 Signale
- 57 Rolltreppen
- über 400 km Kabel
- 1,6 Kilometer LED-Leuchtbänder an den Perronkanten
- 1'500 LED-Leuchten.

Erwin Scherrer



ASZ Jassplausch 13.11.13

Gelungener ASZ-Jassplausch 2013

Mittwoch, 13. November 2013, 18.00 Uhr, Restaurant Waldesruh, Uitikon-Waldegg: Start zum traditionellen ASZ-Jassplausch mit 22 Jasserinnen und Jassern, darunter auch drei Turnveteranen des befreundeten TV Hard.

Auf dem Programm standen 48 Partien, vier Passen mit je 12 Durchgängen, jede Passe mit zugelosten Partner und die gleichen Gegner. Gespielt wurde mit deutschen Karten, ein einfacher Schieber, ohne „Wiis“ und „Stöck“, mit „Obenabe“ und Uneufe“.

Der Einsatz kostete pro Spieler Fr. 15.–. Jeder erhielt am Schluss einen Trostpreis von Fr. 5.–. Der verbleibende Überschuss wurde, abgestuft nach erreichter Gesamtpunktzahl, als Gewinnprämie an Rangierte ausbezahlt. Keine Naturalgaben. Reich wurde also auch der Sieger nicht, aber im Vordergrund stand ja nicht der Gewinn, sondern der Plausch. Dies das Wichtigste zu den Spielregeln.

Nun noch einige Worte zum Ablauf. Zu Beginn forderte der Spielleiter, Werner Dennler, alle Spieler auf, während einer Partie absolute Ruhe zu bewahren, um so einander nicht zu stören und eventuelle unnötige Diskussionen zu vermeiden. Doch immer wieder gab es an einzelnen Tischen kurze „emotionale Zurufe“. Offenbar ist es beim Jassen gleich wie beim Fussball: Bei beiden Spielen gehen ab und zu die Wogen hoch, mit dem Unterschied, dass es beim Jassen keine gelben oder roten Karten gibt! Allerdings blieben diese kleinen Störfaktoren absolut im Rahmen, denn schliesslich stand doch bei allen Teilnehmenden die Freude am Spiel im Vordergrund.

Dass es bei einem Spiel Gewinner und Verlierer gibt, liegt in der Natur der Sache. Beim Jassen sind gutes Fachwissen und Erfahrung zwar von Vorteil, doch ist das Gesellschaftsspiel Nr. 1 der Schweiz vor allem auch ein Glücksspiel. Ein langjähriger, erfahrener Jasser brachte es auf den Punkt: «Am heutigen Abend landete ich vorne; vor zwei Jahren war ich vom Pech verfolgt und wurde letzter». Das ist doch gut so, sonst wären ja die vielen „Gelegenheitsjasser“ gegen die „Profis“ in Vorneherein chancenlos!

Erwin Scherrer

Fotos Curling



Gönnerliste

Restaurant Schlachthof	Herdernstrasse 59, 8004 Zürich	044 536 68 86
Künzli Fleisch und Wurstspezialitäten	Fellenbergstrasse 228, 8047 Zürich (Detailgeschäft) Mülistrasse 71, 8143 Stallikon (Engros)	044 492 16 56 044 701 80 80
Ristorante Bar ETNA	Hardplatz 7, 8004 Zürich	044 400 51 61
H. Loertscher Textilien	Kanzleistrasse 93, 8004 Zürich	044 241 90 10
Blumen Sommer Inh. D. Wertli	Ecke Kanzlei-/Erimannstrasse 45, 8004 Zürich	044 241 05 25
Coiffeure Robert Frei	Zweierstrasse 164, 8003 Zürich (Schmiede Wiedikon)	044 463 41 91
Restaurant Sternen	Albisriederstrasse 342, 8047 Zürich	044 492 15 30
Voit Sport A. Huber & Söhne	Albisriederstrasse 349, Zürich	044 92 35 31
Horny' Metzg	Albisriederplatz 1	044 492 18 44
Appenzeller Transporte	Badenerstrasse 767, 8048 Zürich	044 431 22 22
Restaurant Hardhof	Badenerstrasse 344, 8004 Zürich	044 492 07 11

Ich habe jetzt die Gönner so übernommen, falls Sie als Gönner eine Änderung wünschen,
bitte ich Sie, mich zu kontaktieren auf haerdler@gmx.ch vielen Dank.

Kontaktadressen

Der Härdler-Turner erscheint 2x jährlich, ist elektronisch verfügbar und wird bei Bedarf (auf Anfrage) verschickt.

Vereinsadresse: www.tvzuerich-hard.ch

Postfach 776, 8040 Zürich PC: 80-49581-0

Präsidentin:	J. Pongelli	Reckholdererstr. 102	8154 Obergлатt	Tel. 044 851 28 41
Vize-Präsident/in	vakant			
Techn. Leiter:	A. Krättli	Binzacherweg 33a	8166 Niederweningen	Tel.079 236 87 10
Administration:	M. Tendon	Albisriederstr. 138	8003 Zürich	Tel.044 491 52 43
Hauptkasse:	M. Gallo	Friedhofstr. 21	8180 Bülach	Tel. 044 491 90 86
Sekretariat	Riege Gym / Getu			
Information:	Riege Volley/Fit, Senioren			
Red. Härdler:	C. Risler	Effretikonerstrasse 21	8308 Illnau	Tel.079 751 73 43
Schaukasten:	R. Schmid	Arbentalstrasse155	8045 Zürich	rolf.schmid2@zuerich.ch
Internet:	A. Krättli	Binzacherweg 33a	8166 Niederweningen	Tel.079 236 87 10

Geräte / Gymnastikriege Jugend:

Leiterin Getu:	A. Krättli	Binzacherweg 33a	8166 Niederweningen	Tel.079 236 87 10
Leiterin Gym.:	M. Meile	Binzmühlestr.62	8050 Zürich	Tel.043 299 92 18
Leiterin Kitu	vakant			

Geräte / Gymnastikriege Erwachsene:

Administration:	C. Risler	Effretikonerstrasse 21	8308 Illnau	Tel. 079 751 73 43
Kasse:	D. Sturm	Hüeblistrasse 8h	8165 Oberweningen	Tel.079 789 28 30
Leitung Getu:	A. Krättli	Binzacherweg 33a	8166 Niederweningen	Tel.079 236 87 10
Leitung Gymnastik:	A. Krättli	Binzacherweg 33a	8166 Niederweningen	Tel.079 236 87 10
Allround	vakant			

Frauenriege:

Administration:	M. Tendon	Albisriederstr. 138	8003 Zürich	Tel.044 491 52 43
Kasse:	M. Richner	Im Sträler 24	8047 Zürich	Tel.044 491 11 64
Leitung:	M. Richner	Im Sträler 24	8047 Zürich	Tel.044 491 11 64

Volley-Fit / Senioren:

Administration:	P. Kälin	Eugen-Huberstr. 162	8048 Zürich	Tel.044 431 16 60
Kasse:	T. Hager	Lerchenhalde	8046 Zürich	Tel.044 430 49 00
Leitung Volley-Fit:	M. Dickwisch	Seefeldstr. 3	8610 Uster	Tel.044 942 02 15
Leitung Senioren:	H. Moser	Blattenstr. 22	8603 Schwerzenbach	Tel.044 825 47 56

Veteranengruppe:

Obmann:	R. Ruch	Hardgutstr. 28	8048 Zürich	Tel.044 491 26 18
---------	---------	----------------	-------------	-------------------

Nummer 1 66. Jahrgang Januar 2014
